



LINTORFER CHRONIK 1951

5. Mai. Wanderung der „Lintorfer Heimatfreunde“ nach Schloß Huguenpoet.

19. Mai. In einer Veranstaltung des Vereins „Lintorfer Heimatfreunde“ ernennt der Vereinsvorsitzende Hermann Speckamp den Altbürgermeister Karl Zurlo wegen seiner Verdienste um die Heimat zum Ehrenmitglied.

2. Juni. Bei einem Jubiläumsturnier des Höseler Schachklubs gewann der Lintorfer „Schachverein“ den ausgesetzten Pokal.

16. Juni. Die „Lintorfer Heimatfreunde“ besuchen unter Führung des Rektors Ernst Winterheim das Ratinger Heimatmuseum.

24. Juni. Die Handballabteilung des Turn- und Sportvereins Lintorf 08 feierte ihr 25 jähriges Bestehen.

28. Juni. Vom Gemeinderat wurde der Haushaltsplan mit 571.800 DM im ordentlichen und 727.000 DM im außerordentlichen Teil angenommen. Die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern blieben unverändert. Die Schwerpunkte der Ausgaben lagen bei den Schulen mit einem Zuschußbedarf von 89.000 DM, Fürsorge und Jugendhilfe 39.000 DM, Bau- und Siedlungswesen 68.000 DM, Finanzen und Steuern 218.000 DM.

30. Juni. Sportklub „Rot-Weiß“ steigt in die 1. Kreisklasse auf. Die 1. Mannschaft bestand aus folgenden Spielern: H. Schwarz, Remus, H. Hümbts, P. Schwarz, Becker, Kerkhoff, Joch, Hoffmann, Fantinell, Richler, G. Hümbts.

7. Juli. Im Restaurant Adolf Doppstadt veranstaltete der Verein „Lintorfer Heimatfreunde“ einen plattdeutschen Unterhaltungsabend. Mitwirkende: Frau Hilde Wellenstein, Ferdinand Fitzen, Josef Doppstadt, Fritz Lohausen, Martin Steingen.

Es gelangten Gedichte und Kurzgeschichten von Hubert Perpéet zum Vortrag.

8. Juli. Die Hubertuskompanie veranstaltete unter ihrem Vorsitzenden Ferdinand Fitzen ihr diesjähriges Königsschießen. Die Königswürde errang Friedrich Kröll.

21. Juli. Der Verein „Lintorfer Heimatfreunde“ besichtigt unter Führung des Staatsarchivrates Dr. von Roden das Düsseldorfer Staatsarchiv.

28. 25. und 30. Juli. Der Männergesangsverein „Sängerbund“ 1876 beging sein 75jähriges Jubelfest, an dem nicht weniger als zehn auswärtige Männerchöre teilnahmen.

Der Vorsitzende Fritz Füsgen eröffnete am Samstag, dem 28., den großen Festkommers. Für seine 50jährige Mitgliedschaft erhielt Gust. Haufs neben einer Urkunde die Goldene Nadel des Deutschen Sängerbundes!

Weitere Sängerjubilare: Heinrich Buschmann, Caspar Laufs, Fritz Füsgen, Willi Fuhrmann, Vinzenz Rüttgens.

Viele Vereine sprachen dem MGV „Sängerbund“ ihre Glückwünsche aus. Bürgermeister Windisch konnte dem Vereinsvorsitzenden im Namen der Gemeinde die Geldsumme von 200 DM überreichen.





Der Veranstaltung war nicht nur ein großer äußerlicher Erfolg beschieden, sie entsprach auch in ihrer eindrucksvollen künstlerischen Gestaltung der Tradition des Vereins, der übrigens zu seinem Jubelfest eine geschmackvolle Festschrift herausgegeben hatte.

(Auszug aus „Die Quecke“ Nr. 4 / 5 - August 1951)

